

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 13: **0**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



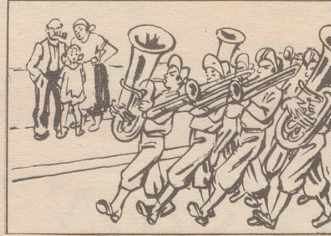
BIER ÜBERALL No. 13



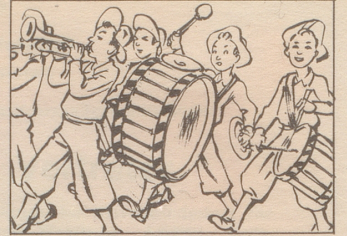

*Bier,  
das man auch in Indien kennt,  
ist etwas, worauf jeder brennt –  
vor allem Europäer!  
«Bei tropisch heisser Sonnenglut  
schmeckt's wundervoll und doppelt gut!»  
sagt jeder Ueberseer.*



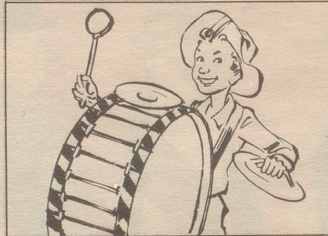
BIER IST ETWAS GUTES



Tschärämtätä, klingingtätä,  
so tönt es durch die Stadt hinaus,  
das Knabenspiel von Musenbach,  
ein Freudquell ist's, ein Ohrenschaus!



Da könnt Ihr sagen, was Ihr wollt  
die Pauke rund und groß und schwer  
trägt nicht ein schwaches Bleichgesicht  
da muß ein rechter Krafftub her.



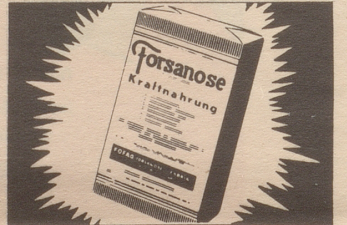
Jetzt seht Ihr es, der Forsi ist's  
der frohen Mut's und unentwegt  
burum, burum, burumbumbum  
das Kalbsfell seiner Pauke schlägt.



Wer lauschend an der Straße steht  
und wer aus off'nem Fenster blickt  
bewundert Forsi, denn man weiß  
wie schwer ihn seine Bürde drückt.



Der Forsi macht sich nichts daraus  
er spürt im Rücken, Arm und Bein  
die beste Forsanose-Kraft  
dank seinem klugen Mütterlein.



**Forsanose**

die zuverlässige Kraftquelle  
für Dich, für uns, für alle!

Überall erhältlich.

FOFAG, Forsanose-Fabrik, Volketswil/Zch.

**Schikaneder,**  
für den modernen Gebrauch

Walter hat vor zwei Wochen seine neue Wohnung bezogen. Der Umzug fiel auf sein Wiegenfest. Wenige Tage darauf brachte ich ihm mein Geschenk. Wir hatten einst zusammen Mozarts Oper 'Die Zauberflöte' gesehen. Als Erinnerung übergab ich Walter eine Schallplatte mit der Baß-Arie: 'In diesen heiligen Hallen.' Der Titel schien mir gleichzeitig eine sinnige Anspielung zu sein auf Walters heilige Hallen, eben die neue Behausung.

An der Wohnungstüre, neben Walters Namen, las ich erstaunt die Bemerkung:

Wir haben schon einen Staubsauger. Eine Waschmaschine ebenfalls, sowie einen Külschrank, eine Nähmaschine und Abonnemente auf so viele Tages- und Wochenzeitungen, daß wir gar nicht dazu kommen, sie alle zu lesen. Auch an Lebens-, Unfall- und Mobiliarversicherungen ist unser Bedarf gedeckt!

Walter deutete mir die seltsame Ankündigung: «Zwei- bis viermal im Tag sucht uns ein Vertreter heim, seitdem wir hier sind. Der Anschlag hat sich leider als nutzlos erwiesen.» Er seufzte resigniert.

Gestern telefonierte mir Walters Gattin. Ich fragte sie, ob Walter die Mozart-Arie gefalle. Sie gab mir folgendes zur Antwort: «Und ob! Er kann sie schon auswendig und singt sie täg-

lich in der Badewanne. A propos, Du weißt doch, wie sehr wir von den Vertretern geplagt werden. Nun, Walter hat die Arie durch eine kleine textliche Abänderung – Schikaneder sel. möge sich nicht im Grab umdrehen – zu einem Trost- und Sehnsuchtslied par excellence gestaltet. Im zweiten Vers singt Sarastro doch: «In diesen heiligen Mauern, wo Mensch den Menschen liebt, kann kein Verräter lauern, weil man dem Feind vergibt.» Für Walter sind jene heiligen Gefilde ein Traumland geworden, in dem kein Staubsaugerverkäufer den geplagten Ehemann beim Mittagmahl unterbricht, und nach solchen Störungen singt er jeweils, zwar falsch, aber mit Inbrunst: «In diesen heiligen Mauern, kann kein Vertreter lauern ...»

Röbi



Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!